



## Medienmitteilung

Sperrfrist: 20.5.2021, 8.30 Uhr

### 03 Arbeit und Erwerb

Unbezahlte Arbeit im Jahr 2020

## Frauen leisteten 50% mehr Haus- und Familienarbeit als Männer im Jahr 2020 – aber Männer legen zu

Die zeitliche Gesamtbelastung für bezahlte und unbezahlte Arbeit betrug im Jahr 2020 sowohl bei Frauen als auch bei Männern ab 15 Jahren rund 46 Stunden pro Woche. Frauen wendeten durchwegs mehr Zeit für Haus- und Familienarbeit auf (28,7 Std. pro Woche gegenüber 19,1 Std.). Umgekehrt setzten Männer im Durchschnitt mehr Zeit für bezahlte Erwerbsarbeit ein (25,3 Std. pro Woche gegenüber 15,8 Std.). Seit 2010 nimmt der Zeitaufwand der Männer für Haus- und Familienarbeit jedoch stetig zu und ihre Erwerbsarbeitszeit nimmt ab. Dies sind einige Ergebnisse der Schweizerischen Arbeitskräfteerhebung des Bundesamtes für Statistik (BFS).

Männer ab 15 Jahren investierten im Jahr 2020 19,1 Stunden pro Woche in Haus- und Familienarbeit. Seit 2010 ist dieser Wert konstant gestiegen (2010: 16,2 Std.; 2016: 17,9 Std.). Bei Frauen lag der Zeitaufwand für Haus- und Familienarbeit im Jahr 2020 mit 28,7 Std. pro Woche hingegen nur wenig höher als 2010 (27,9 Std.) und 2016 (28,1 Std.).

#### Hausarbeiten bleiben mehrheitlich Frauensache

Was die Hausarbeit betrifft, so wurde 2020 nach wie vor am meisten Zeit für die Mahlzeitenzubereitung aufgewendet (Frauen 7,8 Std., Männer 4,5 Std. pro Woche). Dahinter folgt der Zeitaufwand für Putzen (Frauen 4,5 Std., Männer 2,1 Std. pro Woche). In die Einkäufe investierten Frauen 2,1 Stunden und Männer 1,9 Stunden pro Woche, für Waschen und Bügeln setzten Frauen 2,0 Stunden pro Woche ein, die Männer 0,6 Stunden.

Für Pflanzen, Garten und Haustiere setzten Frauen 2,6 Stunden pro Woche ein, Männer ihrerseits 1,9 Stunden. Für handwerklichen Arbeiten hingegen investierten Männer mehr Zeit als Frauen (1,6 Std. gegenüber 1,0 Std.). Bei den administrativen Arbeiten war das Verhältnis mehr oder weniger ausgeglichen (Männer: 1,4 Std., Frauen: 1,3 Std. pro Woche).

Seit 2010 steigt der Zeitaufwand der Männer im Vergleich zu demjenigen der Frauen besonders deutlich bei der Mahlzeitenzubereitung inklusive Abwaschen (+1,7 Std. pro Woche) sowie in etwas geringerer Masse beim Putzen und Aufräumen (+0,5 Std. pro Woche).

## Hohe Arbeitsbelastung für Eltern mit Kindern im Haushalt

Zusammengenommen betrug die bezahlte Erwerbsarbeit und die unbezahlte Haus-, Familien- und Freiwilligenarbeit für Mütter in Paarhaushalten mit jüngstem Kind unter 15 Jahren im Jahr 2020 durchschnittlich 69,7 Stunden pro Woche (Haus- und Familienarbeit: 52,3 Stunden; Erwerbsarbeit: 16,1 Stunden; institutionalisierte und informelle Freiwilligenarbeit: 1,3 Stunden).

Väter in derselben Familiensituation hatten eine Arbeitsbelastung von 68,1 Stunden pro Woche. Davon machte die Erwerbsarbeit 35,4 Stunden aus, die Haus- und Familienarbeit 31,7 Stunden und die Freiwilligenarbeit 1,0 Stunde.

Alleinlebende Mütter mit jüngstem Kind unter 15 Jahren wendeten 68,4 Stunden pro Woche für die gesamte bezahlte und unbezahlte Arbeit auf: 46,7 Stunden pro Woche für die Haus- und Familienarbeit, 20,4 Stunden für die Erwerbsarbeit und 1,3 Stunden für Freiwilligenarbeit.

## Unterschiedliche Entwicklung bei Müttern und Vätern seit 2010

Zwischen 2010 und 2020 hat nach Geschlecht betrachtet bei den Paarhaushalten mit jüngstem Kind unter 15 Jahren eine unterschiedliche Entwicklung stattgefunden. Väter haben deutlich mehr in die Haus- und Familienarbeit investiert (+5,2 Std. pro Woche), während Mütter in diesem Zeitraum «nur» 1,2 Stunden mehr dafür aufgewendet haben. Zwischen 2010 und 2020 ist bei den Müttern zudem eine Zunahme der Erwerbsarbeit von 2,7 Stunden zu verzeichnen (2010: 13,4 Std., 2020: 16,1 Std.); bei den Vätern hingegen ging diese um 4,2 Stunden zurück (2010: 39,6 Std., 2020: 34,4 Std.).

Für Hausarbeiten wendeten Mütter mit Partner und jüngstem Kind unter 15 Jahren aber immer noch fast doppelt so viel Zeit auf wie die Väter (30,2 Std. gegenüber 17,0 Std. pro Woche im Jahr 2020). Bei der Kinderbetreuung investierten Mütter rund die Hälfte mehr Zeit als die Väter (22,3 Std. gegenüber 14,7 Std. pro Woche).

## Unbezahlte Arbeit im Rentenalter bleibt bedeutend

Bei den 65- bis 74-Jährigen Frauen betrug die zeitliche Gesamtbelastung durch bezahlte und unbezahlte Arbeit im Jahr 2020 31,5 Stunden pro Woche, bei den gleichaltrigen Männern 27,1 Stunden. Die Haus- und Familienarbeit macht in dieser Altersgruppe bei Frauen und Männern den grössten Teil aus: Frauen wendeten dafür 26,5 Stunden pro Woche auf, Männer 19,6 Stunden.

Der durchschnittliche Zeitaufwand für bezahlte Arbeit nimmt mit dem Pensionierungsalter stark ab. Hingegen leisten Personen zwischen 65 und 74 Jahren den höchsten Zeitaufwand für Freiwilligenarbeit. So setzten Frauen im Jahr 2020 3,4 Stunden pro Woche für Freiwilligenarbeit ein, Männer 2,6 Stunden (Durchschnittswert der gesamten Altersgruppe – freiwillig engagierte und nicht engagierte Personen). 75-Jährige und ältere Frauen wendeten insgesamt 22,6 Std. pro Woche auf für unbezahlte und bezahlte Arbeit, Männer dieser Altersgruppe 19,7 Stunden.

## Gut vier von zehn Personen übernehmen Freiwilligenarbeit

2020 führten 41,0% der ständigen Wohnbevölkerung ab 15 Jahren mindestens eine unbezahlte Freiwilligenarbeit aus (institutionalisierte und/oder informelle) und setzten dafür im Durchschnitt 4,1 Stunden pro Woche ein. 2016 lagen diese Werte bei 42,7%, respektive 4,3 Stunden. Längere Zeitvergleiche bei der Freiwilligenarbeit sind nur bedingt möglich.

Die institutionalisierte Freiwilligenarbeit in Vereinen und Organisationen war 2020 aufgrund der Covid-19-bedingten Schutzmassnahmen für die Bevölkerung relativ stark eingeschränkt. Dies zeigt sich vor allem bei Sport- und Kulturvereinen, wo ein Rückgang von 6,2% respektive 4,5% im Jahr 2016 auf 5,0% respektive 3,5% im Jahr 2020 festzustellen ist. Alles in allem engagierten sich im vergangenen Jahr 15,9% der ständigen Bevölkerung ab 15 Jahren für Vereine oder Organisationen, 2016 waren es noch 19,5% gewesen.

Einen Anstieg zu verzeichnen gab es dagegen bei informellen Freiwilligenarbeiten wie Nachbarschaftshilfe, Kinderbetreuung, Dienstleistungen oder Pflege und Betreuung von Verwandten und Bekannten, die nicht im selben Haushalt leben. So leisteten im Jahr 2020 32,5% der ständigen Wohnbevölkerung ab 15 Jahren solche Dienste gegenüber 31,7% im Jahr 2016. Verglichen mit 2016 nahmen die informellen Hilfeleistungen der mittleren Altersgruppen (25- bis 64-Jährige) zu, bei den Personen ab 65 Jahren gingen sie jedoch zurück. Letzteres steht in Zusammenhang mit der Einschränkung von Kontakten und der Mobilität allgemein als Schutzmassnahme vor Covid-19 besonders für ältere Bevölkerungsgruppen.

---

## Methodischer Anhang

### **Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE): Modul «Unbezahlte Arbeit»**

Das Bundesamt für Statistik erhebt im Rahmen der Schweizerischen Arbeitskräfteerhebung (SAKE) seit 1997 alle drei bis vier Jahre Daten zur unbezahlten Arbeit (Haus-, Familien- und Freiwilligenarbeit).

Mit unbezahlter Arbeit sind Tätigkeiten gemeint, die nicht entlohnt werden, theoretisch jedoch durch eine Drittperson gegen Bezahlung ausgeführt werden könnten. Darunter fallen Haus- und Familienarbeit, ehrenamtliche und freiwillige Tätigkeiten in Vereinen und Organisationen (institutionalisierte Freiwilligenarbeit) sowie persönliche Hilfeleistungen für Bekannte und Verwandte, die in anderen Haushalten leben (informelle Freiwilligenarbeit), [vgl. Steckbrief und Methodologie «Unbezahlte Arbeit»](#).

### **Revision der Schweizerischen Arbeitskräfteerhebung und des Fragebogens zur unbezahlten Arbeit**

2017 wurde die Gewichtung der SAKE-Daten für den Zeitraum von 2010 bis 2016 revidiert. Für einen Teil der Ergebnisse generieren diese Revisionen einen Serienbruch zwischen 2009 und 2010 und längere Zeitvergleiche sind nur bedingt möglich.

Im Rahmen des Moduls Unbezahlte Arbeit der SAKE 2016 wurden die Fragen zur informellen Freiwilligenarbeit überarbeitet. Die Befragten können mehrere Personen aus anderen Haushalten mit unterschiedlichen informellen Hilfeleistungen unterstützen. Vor 2016 wurde nur das Total der investierten Zeit für alle Hilfeleistungen erhoben. Ab 2016 wird der Zeitaufwand für jede unterstützte Person einzeln abgefragt. Ein Serienbruch zwischen 2013 und 2016 ist aufgrund dieser Anpassung nicht auszuschliessen und Zeitvergleiche sind deshalb nur bedingt möglich.

### **Revision Satellitenkonto Haushaltsproduktion (SHHP)**

Anlässlich der Aktualisierung der Daten zur unbezahlten Arbeit 2020 wurde das SHHP 1997 bis 2016 neu berechnet. Insbesondere erfolgten Anpassungen an die Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (VGR) 2020. Gleichzeitig wurden die Arbeitskostenansätze für die monetäre Evaluation der unbezahlten Arbeit neu auf Basis der Lohnstrukturerhebung (LSE) 2018 anstatt LSE 2014 berechnet. Die gesamte Zeitreihe 1997 bis 2016 wurde neu berechnet, vgl. [Revision VGR 2020](#) und [Steckbrief SHHP](#).

---

## Auskunft

Jacqueline Schön-Bühlmann, BFS, Sektion Arbeit und Erwerbsleben,  
Tel.: +41 58 463 64 18, E-Mail: [Jacqueline.Schoen-Buehlmann@bfs.admin.ch](mailto:Jacqueline.Schoen-Buehlmann@bfs.admin.ch)

Medienstelle BFS, Tel.: +41 58 463 60 13, E-Mail: [media@bfs.admin.ch](mailto:media@bfs.admin.ch)

## Online-Angebot

Weiterführende Informationen und Publikationen: [Unbezahlte Arbeit | Bundesamt für Statistik](#)  
Statistik zählt für Sie: [www.statistik-zaehlt.ch](http://www.statistik-zaehlt.ch)

Abonnieren des NewsMails des BFS: [www.news-stat.admin.ch](http://www.news-stat.admin.ch)

BFS-Internetportal: [www.statistik.ch](http://www.statistik.ch)

## Verfügbarkeit der Resultate

Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

Keiner Stelle wurde ein privilegierter Zugriff auf diese Medienmitteilung gewährt.

## T1 Durchschnittlicher Zeitaufwand für Erwerbs-, Haus- und Familienarbeit sowie Freiwilligenarbeit, 2010, 2016 und 2020

Ständige Wohnbevölkerung ab 15 Jahren nach Altersgruppe, in Stunden pro Woche

	Frauen				Männer		
	Haus- und Familienarbeit	Freiwilligenarbeit	Erwerbsarbeit		Haus- und Familienarbeit	Freiwilligenarbeit	Erwerbsarbeit
Total 15+ Jahre	27,9	1,4	15,6	2010	16,2	1,2	28,1
	28,1	2,0	16,6	2016	17,9	1,6	27,3
	28,7	1,8	15,8	2020	19,1	1,5	25,3
15–24 Jahre	15,9	0,8	19,8	2010	10,3	1,2	23,2
	17,5	1,0	19,1	2016	12,2	1,1	21,1
	18,1	1,0	17,0	2020	12,4	1,1	19,4
25–34 Jahre	32,5	1,0	23,5	2010	17,6	0,9	35,0
	32,1	1,1	25,6	2016	18,9	1,3	35,3
	30,0	1,0	25,5	2020	19,2	1,4	33,2
35–44 Jahre	38,9	1,3	20,2	2010	21,1	1,2	38,9
	39,8	1,4	21,1	2016	22,7	1,3	38,0
	41,4	1,3	20,9	2020	26,7	1,2	34,5
45–54 Jahre	30,5	1,5	21,4	2010	16,5	1,1	37,9
	30,4	1,9	22,8	2016	18,9	1,4	37,1
	31,4	1,7	22,6	2020	19,9	1,2	35,9
55–64 Jahre	25,8	2,2	14,2	2010	14,7	1,4	29,7
	24,9	3,4	17,0	2016	16,2	1,8	30,2
	26,3	3,2	16,3	2020	16,9	1,8	29,0
65–74 Jahre	25,1	2,8	1,3	2010	16,5	1,8	4,3
	25,6	4,0	1,9	2016	18,2	3,3	5,7
	26,5	3,4	1,6	2020	19,6	2,6	4,9
75+ Jahre	19,9	0,7	0,3	2010	14,7	0,7	0,9
	20,5	1,3	0,5	2016	16,2	1,3	1,1
	21,4	1,0	0,2	2020	16,8	1,5	1,4

Quelle: BFS – Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE), Modul unbezahlte Arbeit

© BFS 2021

## T2 Belastung durch Haus- und Familienarbeiten nach Tätigkeitsgruppen, 2010, 2013, 2016 und 2020

Eltern in Paarhaushalten mit jüngstem Kind unter 15 Jahren, in Stunden pro Woche

	Mütter				Väter			
	2010	2013	2016	2020	2010	2013	2016	2020
<b>Haus- und Familienarbeit total</b>	<b>51,1</b>	<b>51,3</b>	<b>52,8</b>	<b>52,3</b>	<b>26,5</b>	<b>27,6</b>	<b>29,2</b>	<b>31,7</b>
Hausarbeiten total	31,5	29,0	31,3	30,2	14,4	14,2	15,8	17,0
Mahlzeiten zubereiten	9,5	9,7	9,7	9,8	3,4	3,7	4,2	4,8
Abw aschen, einräumen, Tisch decken	3,6	3,6	3,6	3,6	1,9	2,0	2,1	2,3
Einkaufen	3,4	3,3	3,5	2,8	1,9	1,8	2,0	2,0
Putzen, aufräumen	7,0	6,5	6,5	6,3	1,7	1,8	2,0	2,2
Waschen, bügeln	3,6	3,7	3,8	3,1	0,6	0,6	0,7	0,7
Handwerkliche Tätigkeiten, Handarbeiten	0,8	0,9	0,8	0,9	2,1	2,0	1,8	1,9
Haustiere, Pflanzen, Garten	2,3	2,1	1,9	2,2	1,6	1,5	1,4	1,7
Administrative Arbeiten	1,3	1,2	1,3	1,5	1,3	1,5	1,6	1,5
Kinderbetreuung total	19,7	20,9	21,5	22,3	12,3	13,0	13,8	14,7
Kleinkindern Essen geben, w aschen	5,7	6,2	6,6	6,5	2,8	2,9	3,3	3,4
Mit Kindern spielen, Hausaufgaben machen	12,3	13,2	12,9	14,3	8,5	8,9	9,2	10,3
Kinder begleiten, transportieren	1,7	1,6	2,0	1,5	1,1	1,2	1,4	1,0

Die Summe der einzelnen Tätigkeiten kann minim vom berechneten Total abw eichen, da pro Tätigkeit unterschiedliche Missings vorliegen («Weiss nicht / Keine Antw ort»). Diese w erden für die Berechnung der Durchschnittsw erte ausgeschlossen.

Zudem w ird im Interview der Totalw ert der Haus- und Familienarbeit zur Kontrolle abgefragt und kann von den Befragten korrigiert w erden.

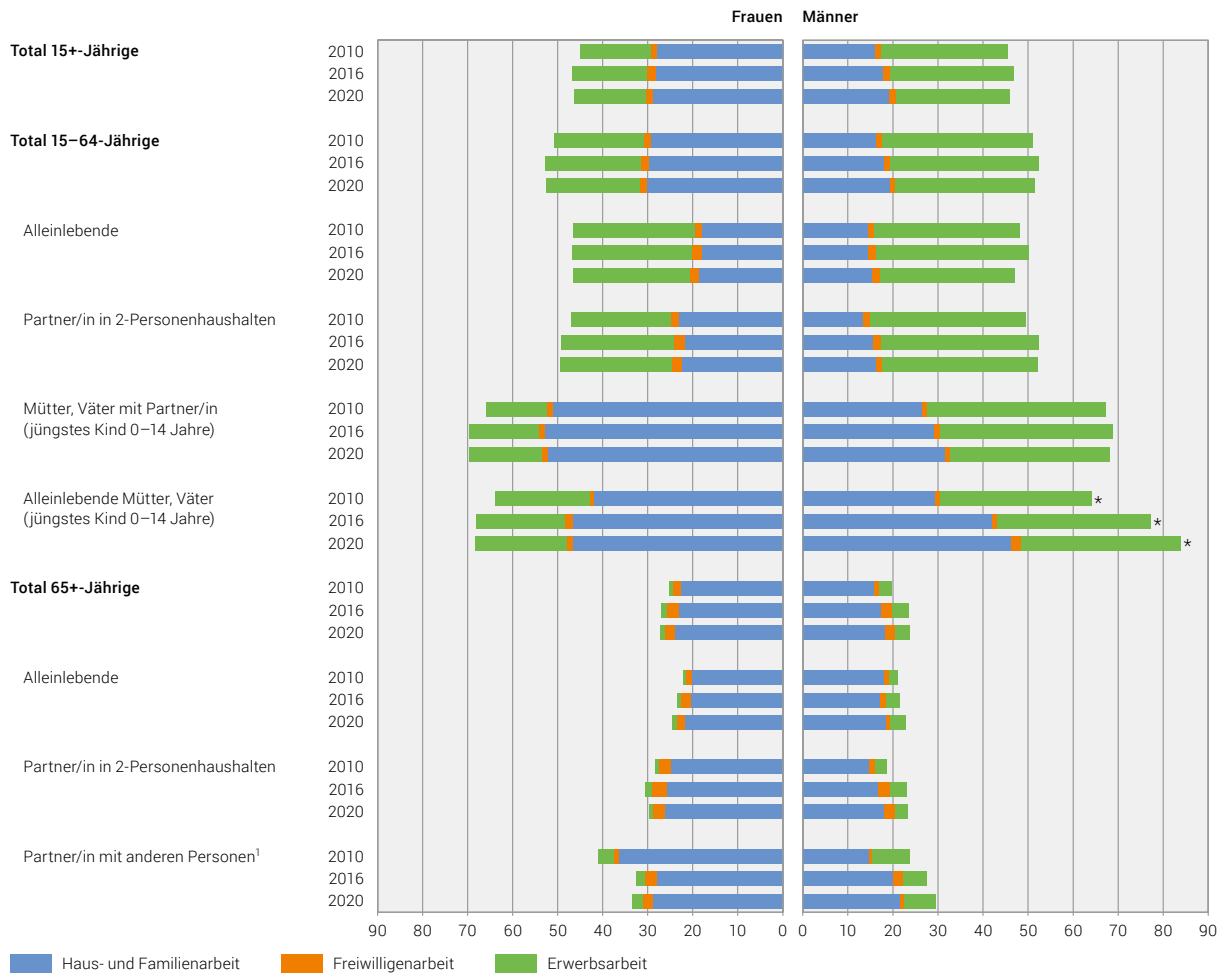
Quelle: BFS – Schw eizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE), Modul unbezahlte Arbeit

© BFS 2021

## Durchschnittlicher Zeitaufwand für Erwerbs-, Haus- und Familienarbeit sowie Freiwilligenarbeit nach Familiensituation, 2010, 2016 und 2020

Ständige Wohnbevölkerung ab 15 Jahren, in Stunden pro Woche

G1



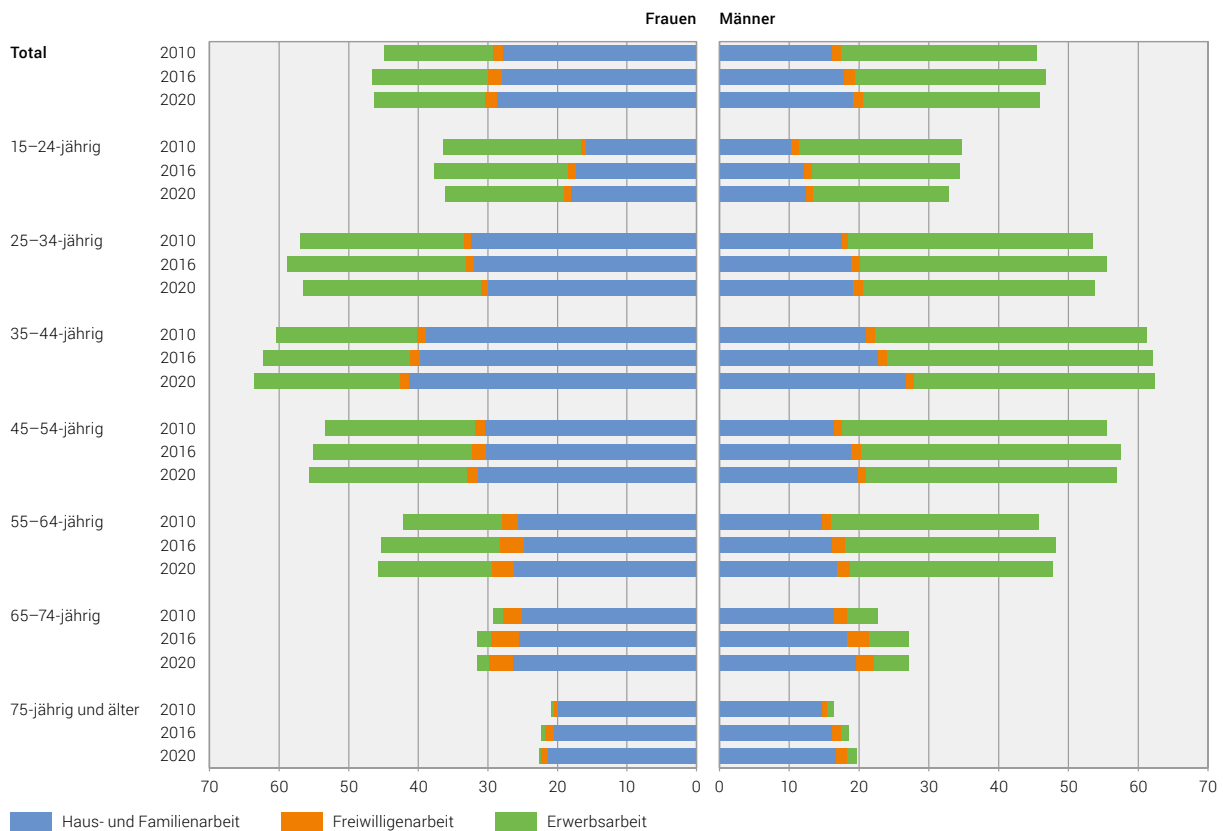
<sup>1</sup> mit jüngstem Kind (15-24 Jahre) oder anderen Erwachsenen

\* Die Resultate beruhen auf weniger als 50 Beobachtungen und sind deshalb mit grosser Vorsicht zu interpretieren.

### Durchschnittlicher Zeitaufwand für Erwerbs-, Haus- und Familienarbeit sowie Freiwilligenarbeit nach Altersgruppe, 2010, 2016 und 2020

Ständige Wohnbevölkerung ab 15 Jahren, in Stunden pro Woche

G2



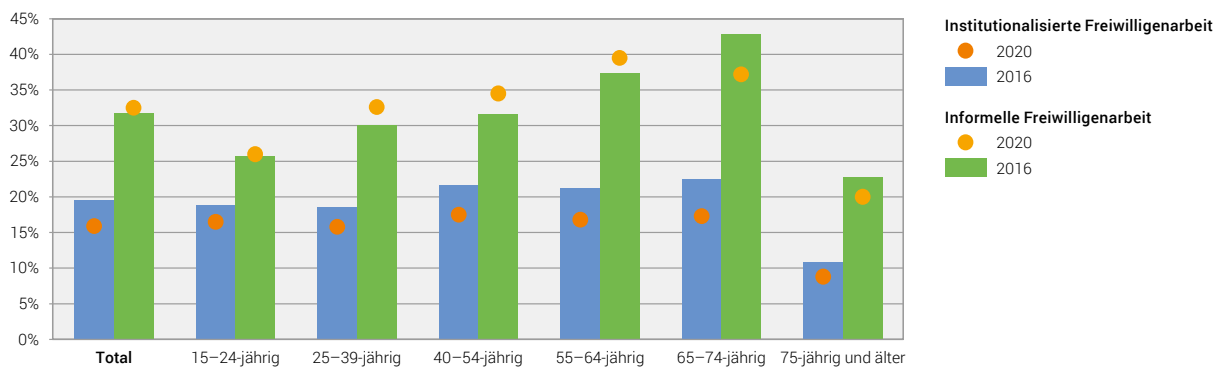
Quelle: BFS – Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE), Modul Unbezahlte Arbeit

© BFS 2021

### Freiwilligenarbeit nach Art der Tätigkeit und Altersgruppe, 2016 und 2020

Ständige Wohnbevölkerung ab 15 Jahren, in Prozent

G3



Personen, die in den letzten 4 Wochen vor der Befragung mindestens eine institutionalisierte oder informelle Freiwilligenarbeit ausgeführt haben.

Quelle: BFS – Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE), Modul Unbezahlte Arbeit

© BFS 2021